

durch Gitter verschlossen und werden nur an den Tagen und Stunden geöffnet, wo die Gallerien des Erdgeschosses dem Publikum zugänglich sind. Sechsenddreißig Gandelaber erleuchten den Hof. In der Mitte



Der Triumphbogen auf dem Place du Carrousel.

des Hofes soll ein im Style des Louvre von Duban entworfener Springbrunnen, mit der Bildsäule von Franz I. gekrönt, errichtet werden. Die vor 1848 daselbst aufgestellte Reiterstatue des Herzogs von Orleans ist nach Versailles gebracht worden.

Von der Mitte des Tuileriengartens führt die Straße Castiglione auf den

Place Vendôme.

Ein regelmäßiges Achteck, umgeben von gleich hohen und ebenmäßigen, mit korinthischen Säulen gezierten und unter Ludwig XIV. von Mansard gebauten Gebäuden, nimmt der Platz, welchen man anfangs den Place des Conquêtes nannte, die Stelle des Hotels ein, das dem Herzoge von Vendôme, dem Sohne Heinrich's IV. und der schönen Gabriele, gehörte. Hier, wohin Louvois die Bibliothek, die Buchdruckerei, die Münze, die Akademien und den Gesandtenhof verlegen wollte, wohnte im Jahre 1720 der Schotte Law, der bekannte Finanzspeculant des Regenten. Auf dem Fußgestell des Reiterbildes Ludwig's XIV., das in der Revolution umgestürzt wurde, war der Leichnam des vom kö-